

Funkmast durch die Hintertür

Mobilfunkanbieter erkundet Gebiet in Bönningstedter ohne Genehmigung

Von Caroline Hofmann

BÖNNINGSTEDT Dass ein Funkmast im Bönningstedter Ortsteil Winzeldorf gebaut wird, steht bereits seit etwa einem Jahr fest. Die Politiker haben sich mehrheitlich dafür ausgesprochen. Jedoch war bisher nicht geklärt, wo der errichtet werden soll. Diese Entscheidung scheint eine Tochtergesellschaft der Telekom der Gemeinde nun abnehmen zu wollen.

Aufmerksame Bürger in Winzeldorf beobachteten einige Personen, die auf einem Feld in unmittelbarer Nähe – etwa 150 Meter – der Wohnsiedlung in dem Ortsteil Winzeldorf zu Gange waren. „Ich wurde sofort darüber informiert und bin umgehend hingefahren“, beschrieb Bürgermeister Rolf Lammert (CDU) die Geschehnisse. Vor Ort erfuhr er, dass sich die Tochtergesellschaft nun selbst dieses Feld ausgesucht habe. „Das geht gar nicht. Wir (Anm. d. Red.: die Bönningstedter Politiker) haben einen Bereich ausgesucht und dabei großen Wert darauf gelegt, dass der Mast möglichst weit weg von den Häusern

und Wohnungen stehen soll“, erklärte Lammert weiter. Das Vorgehen möchte der Bürgermeister nicht auf sich beruhen lassen und sucht das Gespräch mit der Baubehörde des Kreises Pinneberg. „Ich kämpfe dafür, dass der Turm weit weg von den Gärten gebaut wird“, betonte Lammert.

.....

.....

Für ihn sei die Situation nicht einfach. „Zum einen wollen heutzutage natürlich alle angebunden sein, gleichzeitig möchte niemand einen Funkmast im Garten stehen haben. Ich kann beide Seite

verstehen und versuche, im Sinne beider zu handeln“, sagte Lammert. Aber eines ist ihm klar: „Ich möchte das Ding da an dieser Stelle nicht haben.“

Mit Hilfe des neuen Funkturms soll unter anderem das „autonome Fahren“ begleitet werden. Dass ein Funkmast in diesem Ort errichtet wird, steht für Lammert außer Frage. Lediglich die Vorgehensweise und der Standort sind ihm ein Dorn im Auge. „Ich werde dafür kämpfen, dass der Funkmast weit von den Gärten der Bönningstedter errichtet wird“, bekräftigte der Bürgermeister. Als nächsten Schritt plant Lammert ein Treffen mit einem Vertreter des Mobilfunkanbieters. „Wenn wir dabei einen Kompromiss finden, bin ich zufrieden“, sagte er.



Der Funkturm am Bönningstedter Weg ist 43 Meter hoch. So in etwa wird auch der Mast in Winzeldorf aussehen. FOTO: HOFMANN